



# Sammlung Theaterzettel

**Kater Lampe**

**Rosenow, Emil**

**07.02.1904**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

## **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).



Großherzogliches Hof- und National-Theater Mannheim.

Neues Theater

im Rosengarten.

Sonntag, den 7. Februar 1904.

# KATER LAMPE.

Komödie in 4 Akten von Emil Rosenow.  
In Szene gesetzt von Regisseur Hugo Walter.

**Personen:**

Ermscher, Bauerngutsbesitzer und Gemeindevorstand	Emil Hecht.	
Frau Ermscher	Laura Detschy.	
Maari, die Magd	Abelheid Fischer.	
Reubert, ein großer Spielwarenverleger	Christian Eckelmann.	
Frau Reubert	Elise Delant.	
Hartmann Schönherr, Holzdrehermeister	} die Kinder	
Frau Schönherr		
Gertrud		
Heinerle		
Fränzel		
Liesel	} Schnitzler	
Reumerkel, der Gesell		Karl Ernst.
Weigel, Bezirksgendarm		Julie Sanden.
Seifert, Gemeinbediener		Jenny Gotter.
Frau Seifert		K. Fisch.
Ulbrich, Landbriefträger		K. Baro III.
Frau Ulbrich		K. Otchenatschek II.
Ein Bauer		Gustav Kallenberger.
		Philipp Weger.
		Karl Neumann-Hoditz.
	Ida Kattner.	
	Alexander Köfert.	
	Helene Burger.	
	Richard Eichrodt.	

Eine Anzahl Schnitzersleute, Waldarbeiter und Bauern.

Der Schauplatz der Komödie ist ein Spielwarenindustrie-Ort im oberen sächsischen Erzgebirge.  
Der 1. Akt spielt auf dem Gemeindeamte, der 2. in der Wohn- und Arbeitsstube der Schnitzlerfamilie Schönherr,  
der 3. in der Hütte des Gemeinbedieners und der 4. in Ulbrichs Hause.

Kasseneröffnung 7 Uhr. **Anfang 8 Uhr.** Ende 3/4 10 Uhr.

Nach dem 2. Akt findet eine größere Pause statt.

Krank: Luise Hladnicher.

**Eintritts-Preise.**

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade	M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe " 3.50 " "	Parfett 1. Abteilung (Sperrsitze)	" 3.— " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) " 3.50 " "	2. " (Sitzplätze)	" 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung " 2.50 " "	3. " " "	" 1.50 " "
2. Reihe " 2.— " "	4. " " "	" 1.— " "
3. Reihe " 1.— " "	5. " (hinterer Raum)	" 50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine städt. Einlasskarte zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich.

Der Vorverkauf der Eintrittskarten zu den im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im Neuen Theater findet jeweils von Montag Vormittags 10 Uhr ab an der Tageskasse II des Hoftheaters statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parfett, 1., 2., 3., 4. und 5. Abteilung bei den Verkaufsstellen: August Kremer (alter Pfälzerhof), Filiale des Generalanzeigers (am Friedrichsplatz) gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich.

Die Tageskassen des Hoftheaters (Konzertsaal-Eingang) sind geöffnet an Werktagen: Vormittags von 10-1 Uhr und Nachmittags von 3-5 Uhr, an Sonn- und Feiertagen Vormittags von 11-1 Uhr.

Nach jeder Theater-Vorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Straßenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstraße zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Abends 7 Uhr. 29. Vorstellung im Abonnement C.

## DIE HUGENOTTEN.

Große Oper in 5 Abteilungen von Scribe. Musik von G. Meyerbeer.

Montag, den 8. Februar 1904. Im Hoftheater. 30. Vorstellung im Abonnement A.

## Lumpaci Vagabundus oder: Das liederliche Kleeblatt.

Bauber-Posse mit Gesang in 3 Abteilungen von Neitroy. Musik von Adolf Müller.

Anfang 7 Uhr.

Mannheimer Vereinsdrucker.